Objekt:	Arzneimitteldose "Ungt. Diachylon" (Bleipflastersalbe, Unguentum diachylon)
Museum:	Heimatmuseum Dohna Am Markt 2 01809 Dohna +49 (0) 3529 563634 stadtmuseum@stadt-dohna.de
Sammlung:	Dohnaer Apotheke
Inventarnummer:	III 1183.1-2

Beschreibung

Die hohe zylindrische Apothekerdose aus Porzellan hat einen flach gewölbten Stülpdeckel. Sie trägt die schwarze Aufschrift auf weißem Grund "Ungt. diachylon" (Bleipflastersalbe, Unguentum diachylon).

Diachylon ist eine Paste aus Bleioxid, die zusammen mit Olivenöl und Wasser gekocht wird. Sie wird auf Leinentücher aufgetragen und wirkt bei Erwärmung wie ein Pflaster. Diachylon (aus lateinisch diachȳlōn, „[ein Medikament] bestehend aus Säften“, von dia- „mit einer Droge hergestellt“ oder „aus Pflanzesaft“ war ursprünglich ein Medikament, das aus den Säften mehrerer Pflanzen hergestellt wurde (daher der Name), später der Name allgemein für Blei-Pflaster (emplastrum plumbi) verwendet. (Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Diachylon, Abruf 22.10.2021)

Grunddaten

Material/Technik:	Porzellan, glasiert, beschriftet
Maße:	H. 22,5 cm, Dm. max. 13,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1900-1920
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Apotheke

- Apothekengefäß
- Arzneimittelbehälter
- Dose